Einige Fragen während des Zahnausreißens gefragt und beantwortet.

1.

Warum fährt man mit unserm Theaterwagen oder Thespiskarren so schlecht? — Weil er auf schlechten Federn ruht.

2.

Man hat eine Diät für den Körper, aber wie heißt die Diät für den Geist? — Einsamkeit!

3.

Von welchem Artikel gönnen viele Reiche dem Armen das Beste und sich das Schlechteste? — Von dem Artikel Koch; sie vergönnen den Armen den besten Koch, denn Hunger ist der beste Koch!

4.

Warum erhört der Himmel unsere Bitten am schnellsten? Weil man mündlich mit ihm sprechen kann, und keine Bittschriften einzureichen braucht.

5.

Warum ist Loths Frau in eine Salzsäule umgewandelt worden, und nicht in einen Hut Zucker? — Weil man dazumal noch nicht erfand, aus jedem Teufel Zucker zu machen.

6.

Warum haben die Türken den Wein verboten, und viele Weiber zu nehmen erlaubt? — Weil sie wußten, daß sich ein nüchterner Mensch ohnehin nicht mehr als Eine nehmen wird!

7.

In was sind die Gesellschaftsmenschen und die Cylinderuhren ähnlich? — Die flachsten sind am gesuchtesten.

8.

Warum fallen den Männern die Haare früher aus, wie den Frauen? Weil sie sich den Kopf mehr kratzen müssen!

9.

In welchem Genre haben die Frauen ihre Männer am liebsten gemalt? — Nach dem Leben.

10.

Wann sagt man Lebensgefahr, wann Todesgefahr? — Wenn die Krankheit kommt, ist man in Lebensgefahr, wenn der Arzt kommt in Todesgefahr.

11.

Wann sind die Rezensenten am Klarsten? — Wenn sie schimpfen.

12.

Was ist mehr Sünde, denn Blut vergießen? — Das Blut stocken machen: Jemand beschämen!

13.

Was ist eine Oper? — Wenn eine Sache so dumm ist, daß man sich schämt, sie zu sprechen: so singt man sie.

14.

Auf wie vielerlei Weise kann sich der Mensch über die Erde erheben? — Auf zweierlei Weise: Durch die Filosofi und durch einen Strick!

15.

Woher wissen wir, daß Nothlügen erlaubt sind? — Vom Himmel! Er hat dem Menschen zu seinem Elend auch tröstende Nothlügen gegeben: — Die Träume! Jeder Traum ist eine Nothlüge des Schicksals für die Menschen.

16.

Was ist der Galgen? — Der Galgen ist ein dreibeiniges Kompliment, welches sich die Leute gegenseitig machen, um sich einzureden, wer nicht daran hängt, sei ein ehrlicher Mensch.

17.

Warum sagt man Muttersprache und nicht Vatersprache? Weil man zwar immer gewiß weiß, was die Mutter für eine Sprache spricht, aber nicht immer was der Vater für eine Sprache spricht.

18.

Welches Versatzamt fehlt noch im Leben, und wäre das nothwendigste? Ein Versatzamt, durch welches man sich immer in die Lage des Andern versetzen könnte; wir würden dadurch tausend schiefe Urtheile ersparen.

Endlich schließe ich mit der Frage: Was für ein Unterschied ist zwischen meiner Vorlesung und dem Frühling? Im Frühling freuen sich die Menschen auf das erste Blatt, das sie sehen, bei meiner Vorlesung freuen sie sich auf das letzte Blatt.